

Falle und Umgegend.

Salle, den 21. Dezember 1920.

Aus dem Stadtparlament.

Wenn Neben, Neben, Neben helfen könnten, dann gäbe's in Halle eine Wohnraumnot mehr. Aber sonst auch gerettet wurde...

Der gute Mensch in seinem dunklen Drange... In der Gemeinde-Einkommensteuerfrage zeigt ein Änderungsantrag den anderen...

Aus der mehr als ausgebreiteten Debatte tragen wir hier noch einiges nach: Der Magistrat beantragt (siehe Morgennummer), im Hause von Gebauer Schmetsche die Schulbüreau zu unterzubringen.

Stadtrat Fißcher: Der Fall Gebauer Schmetsche hat uns große Schwierigkeiten gemacht, weil wir Rücksicht auf den Betrieb nehmen mußten. Wir konnten da nicht einfach Familien hineinbringen...

Stadtrat Fißcher: Ich habe dem Wohnungsausschuss keine Vorwürfe machen wollen; ich wollte nur auf die schlimme Not aufmerksam machen. So haben z. B. in einer Schulklasse drei Familien...

Es schweilen noch Projekte. Neuerdings kann das Miet-einigungsamt kurzerhand mit Zwangsmahnmachen vorgehen und die Polizei muß dann helfen...

Stadtrat Fißcher: Das trifft nicht zu. Gebauer Schmetsche hat allerdings die verfügbaren Räume uns nicht angedient, aber nachdem wir davon erfahren...

Stadtrat Fißcher: Seit Juli ist in der Torstraßenschule eine Wohnung fertig hergerichtet. Warum ist sie immer noch leer? Die Vorlage wird angenommen, der Schuppen abgeteilt. Eine weitere Ausparade beantragt die in der Frühnummer...

Gemeindeeinkommensteuer

auf die Einkommensteuern, die das Reich freiläßt. Der Magistrat will die Einkommen bis 6000 Mk. von der Steuer freistellen...

Stadtrat Fißcher (Deutschheim): Die Grenze ist mit zu niedrig gestellt. Die Verhältnisse haben sich geändert, doch heute eine 12 000 Mk. das Existenzminimum bedeuten...

Stadtrat Fißcher (Komm.): Wir sind grundsätzlich gegen die Vorlage. Statt dessen wollen wir das Geld von den großen Vermögern nehmen und überhaupt die Vermögern wegnehmen...

Stadtrat Fißcher (Deutschheim): Die Forderung des Herrn Bürger ist doch vollständig einverstanden zu sein. Im übrigen ist jede Steuer unpopulär. Geld müssen wir schaffen...

Bürgermeister Seydel: Ich darf Ihnen versichern, daß der Magistrat wirklich nicht jenseitigen Herzens die Vorlage einbringt...

Stadtrat Fißcher: Ich habe dem Wohnungsausschuss keine Vorwürfe machen wollen; ich wollte nur auf die schlimme Not aufmerksam machen. So haben z. B. in einer Schulklasse drei Familien...

Stadtrat Fißcher: Ich habe dem Wohnungsausschuss keine Vorwürfe machen wollen; ich wollte nur auf die schlimme Not aufmerksam machen. So haben z. B. in einer Schulklasse drei Familien...

Stadtrat Fißcher: Ich habe dem Wohnungsausschuss keine Vorwürfe machen wollen; ich wollte nur auf die schlimme Not aufmerksam machen. So haben z. B. in einer Schulklasse drei Familien...

Schließlich wurde der Antrag Dürfeld: Grenze 10 000 Mk. angenommen.

„Helft Oberschlesien!“

müssen wir trotz des ruhmreichen Ergebnisses der „Netto“ nochmals jedem Deutschen zurufen. Denn mit der großartigen Geldsammlung sind unsere Aufgaben für dieses uns unerlöschliche Land noch lang nicht erledigt!

Beliebte

Weihnachts-Geschenke.

Table listing various gift items and their prices, including Strümpfe, Schürzen, Wollwaren, and Trikotagen.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Es muß 3. 1. abgelehnt ein Jahresarbeitsausweis...

Der Herr... hat sich für die Wahl... ausgesprochen...

Unter allen Umständen muß jeder Deutsche...

Gesamtergebnis der 'Netto': 1 Million 160 000 Mark!

Die 'Netto' hatte für Montag abend die Nachbeteiligten...

rund 1160 000 Mark Reinertrag

Der holländische Nettowage verließ. Herr Baader...

Herr Baader... hat sich für die Wahl... ausgesprochen...

in seinem Bootsanlage, braucht noch 3174 Mark dazu...

Herr Baaders Dank galt ihnen allen sowie ferner der...

Herr Baader... hat sich für die Wahl... ausgesprochen...

Commerz- und Privat-Bank, Aktiengesellschaft.

Aktienkapital und Reserven Mk. 250 000 000. Filiale Poststr. 12, Fernspr. 1382, 1393, 1699.

Antilige Bekanntmachungen. Bekanntmachung. Die Gewerbesteuerrollen der Stadt Halle für das Rechnungs-

Bekanntmachung. Die Kauf- und Klauenheute unter dem Viehbestande des Herrn Gustav Adolf Winter, Taucha 6, ist erfolgt.

Bekanntmachung. Die Kauf- und Klauenheute unter dem Viehbestande des Herrn Gustav Adolf Winter, Taucha 6, ist erfolgt.

Offene Stellen. Getreide-Großhandlung. Jungen Mann. Wir laden zur Führung der Kommissionsstelle...

Mietgesuche. Badenlokal. Zu verkaufen. Zuerst neuer, weißer, gut...

Wurung, Mittwoch und Donnerstag, nachmittags 3 Uhr, wird als Kinderunterhaltung bei kleinen Preisen das Weihnachtsmärchen „Die Mäulesönigin“ oder „Wie der Wald in die Stadt kam“ wiederholt. Mittwoch abends geht Schreyers Oper „Die Geschwister“ in Szene. Am Donnerstag abends findet die Aufführung der Komödie „Harry“ von Theodor Lagger statt. Am Freitag abends das Theater geschlossen. Sonnabend (1. Feiertag) nachmittags Das Dreimäderlchen, abends „Carmen“. Sonntag (2. Feiertag) nachmittags „Der Freischütz“, abends „Der liebe Bauer“. Montag (3. Feiertag) nachmittags „Die Mäulesönigin“, abends „Tausender“.

Theater. Im Thalia-Theater ist für die Weihnachtsfeier folgende Spielplan vorgesehen: Sonnabend, den 25. abends 7 1/2 Uhr, „Nachmann als Erzähler“, Komödie von Otto Ernst. Sonntag, den 26. abends 7 1/2 Uhr, „Die spanische Fliege“, Schöpfung von Arnold und Bach. Montag, den 27. abends 7 1/2 Uhr, „Belmont“, Schöpfung von Hermann Sudermann. **Freie Volkshaus Halle.** Spielpläne: S. 21. Dezember, S. 22. Dezember, S. 23. Dezember.

Lebensmittel-Kalender.

Städtischer Verkauf von Brauseit an Haushalte mit gekühlten Lebensmittelmitteln. Ferner von Milchschokolade, Trockenfrucht, Marmeladen, sowie mit reichlich Fleisch und Krogrot, 1-1/2 Liter an alle Haushalte in der Salzmühle am Mittwoch, den 22. Dezember. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit dem Nummern 40 001 bis 48 000 vormittags von 8 bis 12 und die Inhaber der Nummern 48 001 bis 57 000 nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Gegen Vorlage des Lebensmittelcheines können an jede Person der Haushalte mit gekühlten Lebensmittelmitteln 100 Gramm Brauseit zum Preise von 250 Mt. für 100 Gramm, ferner an jede Person aller Haushalte zwei Pakete Milchschokolade zum Preise von 1,10 Mt. für zwei Pakete, 50 Gramm Trockenfrucht (Grah) für fünf Eier zum Preise von 4,00 Mt. für 50 Gramm, 1 Tote Malzextrakt zum Preise von 3,00 Mt., 1 Dose Anemotischer mit reichlich Fleisch zum Preise von 6,50 Mt. und eine 1/2 Kilo Dose Rohrot, oder wiederum zum Preise von 5,00 Mt. abgegeben werden. Abgegebenes Geld ist bereit zu halten.

Provinzial-Nachrichten.

Dessau, 20. Dezember. (Die Dessau-Kadegafter Eisenbahn), die seit drei Wochen wegen Kohlenmangel außer Betrieb war, wird am kommenden Montag wieder den Betrieb aufnehmen.

Magdeburg, 20. Dezember. Bürgermeister Dr. Billing ist vom Regierungspräsidenten beauftragt worden, während der herrschenden Krisis die Verwaltungsgeschäfte der Stadt allein zu besorgen.

Wittenberg, 21. Dez. (Der gemeindefreie Sandenbüchel) auf den Sandenbusch oberhalb von der Eisenbahn-Gleislandschleife geht seiner Auflösung entgegen, indem sich nämlich die ganze Anlage als ein der Natur unangenehm und ungesund erweist. Der Verwaltungsrat ist seit längerer Zeit bemüht, einen Plan zu erarbeiten, um die Anlage in eine gesunde Anlage umzuwandeln. Der Verwaltungsrat ist seit längerer Zeit bemüht, einen Plan zu erarbeiten, um die Anlage in eine gesunde Anlage umzuwandeln. Der Verwaltungsrat ist seit längerer Zeit bemüht, einen Plan zu erarbeiten, um die Anlage in eine gesunde Anlage umzuwandeln.

Genz, 21. Dezember. (In der Gemeindeversammlung) wurde beschlossen, für die Kinder der Volksschule 600 Stück Holz zu den heiligen Feiertagen zu beschaffen.

Dresden, 21. Dezember. (In der Gewerkschaft) Die Gewerkschaften haben den Antrag gestellt, die Gewerkschaften einflussreicher zu machen. Die Gewerkschaften haben den Antrag gestellt, die Gewerkschaften einflussreicher zu machen. Die Gewerkschaften haben den Antrag gestellt, die Gewerkschaften einflussreicher zu machen.

Spport der „Saale-Zeitung“.

Die Startverträge zum Berliner Sechstageerennen.

Das erste internationale Sechstageerennen nach dem Kriege, das bekanntlich in den Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr in der Breslauer Jagdhofenbahn zum Austrag kommen wird, sieht die besten deutschen Fahrer neben einigen der bekanntesten holländischen, italienischen und schwizerischen am Start. Die Zusammenstellung der Paare ist nimmereigentlich und lautet: Mitt-Abeger, Boreng-Stabe, Erdow-Rechner, Bante-Ladewant, Bymas-Wittig, Seiffert-Radobich, Kersch-Wegmann, war, Gulde, Schrage-Bäuser, Meier-Tezloff, Schubert-Müngner, Berner-Bietmann, Binetti-Bolton.

Als Hauptfavoriten darf man die Paare Mitt-Abeger, Boreng-Stabe und Gebr. Gulde bezeichnen, abgesehen von den ausländischen Fahrern, über deren Eignung als Sechstageerennenfahrer man noch kein Urteil fällen kann.

Halleher Schwimmverein von 1902 (e. V.). Heute, Dienstag, den 2. Dezember, abends 7 Uhr, Abnahme der Prüfungen für die Bewerber um den Grundbesitz und die Bronzeplakette der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft.

Winterverleih Oberhof i. Thür., 20. Dez. Die Sportverhältnisse sind sehr günstig. Ski- und Rod-Isbahn gut, Schneedecke von 40 Zentimeter, Temperatur 4 Grad Räte. — Veranstaltung am 25. Dezember 1920: Eröffnung des ersten Schneefuß-Verfahrens.

Braunlage im Oberberg. Wetterbericht der Ruderverwaltung vom 21. Dez. 1920, vormittags 9 Uhr. Schneehöhe: 12 Zentimeter, Temperatur: minus 3 Grad Celsius, Witterungsverhältnisse: gut, Bewölkung: Nebel, Mitteilungen: Ski, Rodski, Schlittenbahn. — Besondere Veranstaltungen in nächster Zeit: Vom 27. Dezember bis 3. Januar Braunlage Sportwoche.

Vermischtes.

Schwere Rittliche Verletzungen eines Berliner Cheparren. Die Staatsanwaltschaft verurteilt in Berlin den 23 Jahre alten Ingenieur und Motorenfabrikant Ewald Franz, der ein vierwhebiges Automobil in die 21jährige Frau Hedwig, das Paar, war, mit anderen Worten verurteilt ist und im Laufe der

Waldenromm 22 im ersten Stock eine Werschnimmerwohnung besitzt, hat in dieser Last „e. V.“ die württembergischen Organe getrieben, wie sie in den Annalen der sexuellen Pathologie selten vorkommen. Die Opfer des verwerflichen Ehegates waren fast ausnahmslos Damen der besten Gesellschaft Berlins, die zum Teil durch die Organe und Genuß in die schlimmsten Krankheiten und dort zur Teilnahme an jählich erfolgten Organe verurteilt wurden. Die Zahl der Opfer ist sehr groß. Bekannt sind inwieweit einige dreißig, von denen ein Teil aus Scham über die ihnen zugefügte Unbill selbsttätig Selbstmordversuche gemacht hat, ein noch größerer Teil ist durch die Bekanntschaft noch nicht bekannt, wird nun oder wohl ermittelt werden.

Meisterlicher. In Reudersdorf im Neßland wurden 9 Personen, die auf der Straße standen, von einem Mann, ohne vorherigen Streit und ohne jede Veranlassung, durch Meisterliche erschossen verurteilt. Zu der Danksagung gelang es dem Meisterlicher, unerkannt zu verschwinden. **Verleumdung.** Ein Herr „D.“ hat sich gegen ein Bild eines Soldaten abgeben, „aber nur so ein kleines, wie Sie es mitbringen haben!“ (Der Brummbar).

Letzte Depeschen.

Telegraphischer Spezialdienst der „Saale-Zeitung“.

Gegen die Vorbereitung Preußens.

München, 21. Dez. (Eig. Drahtnachricht.) Im Hinblick auf die Nachricht, daß die Reichsregierung demnach nach Wänden einen diplomatischen Vertreter des Reiches entsenden will, wolle die Presse der Bayerischen Volkspartei die Frage der diplomatischen Vertretungen auf. Sie befragte die Entsendung diplomatischer Vertreter des Reiches zu den einzelnen Ländern und erwidert darin im Gegenfall zu der seinerzeit eingehend veröffentlichten Entsendung eines Reichskommissars als Hilfsorgan der Reichsregierung eine ausdrückliche Verneinung des föderalistischen Charakters des Reiches. Man will man erfahren haben, daß das Amt des Reichsgeheimen in dem des preussischen Geheimen vereinigt werden solle, wegen ernstlich Zweifel erhoben wird. Durch eine solche Maßnahme würde Preußen sich gleich Deutschland um ein Symbol erhoben werden. Es muß unbedingt eine geordnete Vertretung Preußens gegeben werden, denn Bayern muß den größten Wert darauf legen, mit Preußen unmittelbar in Verbindung zu bleiben. Bayern habe in der letzten Zeit gerade an Preußen keinen Nutzen gehabt, wenn es sich um die Abwehr von Uebergriffen des Reiches gegen die Selbständigkeit der Länder handelte. Die Bayerische Volkspartei fordert daher die lausliche Regierung auf, diplomatische Vertretungen in den übrigen Ländern einzurichten. Wie sehr denn sei eine enge Fühlungnahme der Länder untereinander notwendig.

Zusammenstoß der Kolonialdeutschen.

Berlin, 21. Dez. (Eig. Drahtnachricht.) Die in Berlin vereinigten Verbände der Kolonialdeutschen aus Ostafrika, Deutsch-Südwestafrika und Kamerun haben beschlossen, einen eigenen Zusammenschluß aller Kolonialdeutschen mit allen Kräften zu fördern. Neben der Vertretung wirtschaftlicher Interessen gilt es vor allem, den kolonialen Gedanken in deutschen Volk wachzuhalten.

Erzberger als Intrigant.

München, 21. Dez. (Eigene Drahtnachricht.) Die „Münchener Neuesten Nachrichten“ veröffentlichten heute folgende Mitteilung: Wie wir hören, war Herr Erzberger dieser Tage in München. Der Zweck seines Hierseins ist, in der Stadt, einige Mitglieder der Bayerischen Volkspartei für den Sturz des Ministeriums nahe zu gewinnen, das Erzberger als erstes Hindernis für seine Pläne in den Reichstag hat betrachtet. So auch die inneren Genesnisse nach in Bayern hind, vermuten wir doch, daß sämtliche Parteien in dem Wunsch einig sind, Erzberger von den weiß-blauen Grenzplätzen möglichst weit entfernt zu wissen.

Englische Finanzpläne.

London, 21. Dez. (Eig. Drahtnachricht.) Der englische Finanzminister erklärte, daß die Regierung unter keinen Umständen mit einem neuen Vorschlag zur Verletzung des Kapitals kommen würde. Die englische Staatsbank betrage jetzt pro Kopf der Bevölkerung 170 Pfund gegenüber 230 Pfund in Frankreich, 82 Pfund in Italien und 40 Pfund in den Vereinigten Staaten, alles zum Verhältniswerte berechnet.

Sowjetkonferenz in Moskau.

Moskau, 21. Dezember. (Eig. Drahtnachricht.) Auf dem hier verammelten Kongress der Sowjetkoordinierten nebühren von 50 Abgeordneten 48 der kommunistischen Partei an. Amnestie eröffnete die Sitzung als Vorsitzender. Er erklärte aus, die Aufgabe des Kongresses sei eine gründliche Durchberatung der wirtschaftlichen Lage Russlands und der ferneren Beschäftigung der Sowjets. A. L. A. wurde zur Ehrenvorsitzende ernannt. In der ersten Sitzung beriefte Tracht über die internationale Lage. Gleichzeitig wird der Kongress die Abgeordneten für den 8. allrussischen Sowjetkongress ernennen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Eine Genossenschaftslokalbank beschloß der Kreisrat in Eisenach auf Antrag der Unabhängigen zu errichten. — XX Gottfried Binder u. G. in Annaberg bei Halle. Wie in heutigen Anzeigenteil angekündigt ist, schloß die Gesellschaft am 26. Januar einberufenen Generalversammlung eine Erhöhung des Aktienkapitals vor. — „Panger“ Aktiengesellschaft in Berlin. Der Aufsichtsrats beschloß, der am 15. Januar einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 15 Proz. (1. R. 10 Proz.) vorzuschlagen. — Sprechsaal Coburg. Der Aufsichtsrats beschloß, für das Geschäftsjahr 1919/20 eine Dividende von 15 Prozent und einen Bonus von 5 Prozent aus der Sonderdividende (wie im Vorjahre) vorzuschlagen. Zur Verklärung der Betriebsmittel soll das Grundkapital um 1 000 000 Mt. auf 2 000 000 Mt. erhöht werden. — Dividendenverteilung und Gratifikationen bei der Maschinenbau-Anstalt Richter & Co. Akt. Ges. in Leipzig. Der Aufsichtsrats bringt für das abgelaufene Geschäftsjahr die Verteilung einer Dividende von 35 (1. R. 4) Prozent auf die Stammaktien und von wieder 6 Prozent auf die Vorkursaktien in Vorschlag. Aus Handlungsgewinnen soll ferner auf je 3 alte Stammaktien 1 neue Gratifikation gewährt werden. Die Generalversammlung wird sich einer Erhöhung des

Aktienkapitals zu beschließen haben und auch über deren Ausmaß Beschluß fassen.

Halle'sche Börse.

	21/12.	18/12.
Anleihen.		
4% Anhalter Staatsanleihe v. 1883	786	806
3 1/2% Hall. Theater-Anleihe v. 1883	906	906
3 1/2% Hallesche Stadt-Anleihe v. 1886	866	866
3 1/2% Hallesche Stadt-Anleihe v. 1892	866	866
3 1/2% Hallesche Stadt-Anleihe v. 1900 Serie III	806	806
4% Hallesche Stadt-Anleihe v. 1900	73,006	73,006
4% Hallesche Stadt-Anleihe v. 1905	73,006	73,006
4% Hallesche Stadt-Anleihe von 1910 I u. II	73,006	73,006
4% Hallesche Stadt-Anleihe von 1910 III u. IV	73,006	73,006
4% Hallesche Stadt-Anleihe von 1910	720	730
3 1/2% Naumb. Stadt-Anleihe v. 1889	—	—
3 1/2% Naumb. Stadt-Anleihe von 1897 und 1899	866	866
3 1/2% Naumb. Stadt-Anleihe v. 1900	—	—
4% Nordh. Stadt-Anleihe von 1908	—	—
4% Weim. Stadt-Anleihe von 1909	90,006	906
3 1/2% Zerbst. Stadt-Anleihe v. 1905	—	—
4% Landschaftl. Zentral-Plandbriefe	100,256z	100,506z
3 1/2% Landschaftl. Zentral-Plandbriefe	88,756	88,756
3 1/2% Landschaftl. Plandbriefe	82,006	82,006
3 1/2% Sächsische landschaftl. Plandbriefe	101,006z	101,256
3 1/2% Sächs. landschaftl. Plandbriefe	88,756	88,756
3 1/2% Sächsische landschaftl. Plandbriefe	76,006	76,006
3 1/2% Sächsische Rentenbriefe	97,006	97,006
3 1/2% Sächsische Rentenbriefe	—	—
3 1/2% Sächsische Provinzial-Anleihe	906	906
4% Sächsische Provinzial-Anleihe	94,006z	94,006z
3 1/2% Halle-Hettstedt. Eisenbahn-Anl. v. 1900	676	676
4 1/2% Halle-Hettstedt. Eisenbahn-Anl. von 1911	706	70,006
4 1/2% Halle-Hettstedt. Eisenbahn-Anl. von 1911	688	68,006
4% Brückdorf-Nietleben Bergbau-Verein Hyp.-Anl.	966	966
5% Gew. Gué. Hollung Hyp.-Anl. rzb. 102 %	1006	1006
5% Gewerksch. Leonhardt b. Frankleben Anl.	1016	1016
5% Gewerkschaft Vesta Hyp.-Anl. rzb. 102 %	1016	1016
4% Hallesche Pflänersch. Anl. v. 1898	100,506	100,506z
4% Mansfeld. Gewerksch. Anl. v. 1893	92,006	92,506
4% Mansfeld. Gewerksch. Anl. v. 1908	92,006	92,506
4 1/2% Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1908	986	986
4 1/2% Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1911	986	986
4 1/2% Naumb. Braunk. abg. Hyp.-Anl. rzb. 102 %	1006	1006
4 1/2% Naumb. Braunk. Hyp.-Anl. rzb. 102 %	1026	1026
4 1/2% Sächs.-Thür. Braunk.-Verw. II. Anl. rzb. 102 %	966	966
4 1/2% Sächs.-Thür. Braunk.-Verw. II. Anl. rzb. 102 %	966	966
4% Wald. Braunk.-Anleihe	1006	1006
4% Wald. Braunk.-Anl. rzb. 102 %	986	986
4% Werschen-Weidenl. Braunk.-Anl. v. 1890	986	986
4% Werschen-Weidenl. Braunk.-Anl. v. 1898	986	986
4% Werschen-Weidenl. Braunk.-Anl. v. 1902	986	986
4 1/2% Werschen-Weidenl. Braunk.-Anl. rzb. 102 %	1006	1006
4% Zeitzer Paraff. u. Solarölab. Anl. rzb. m. 102 %	966	966
4 1/2% Zeitzer Paraffin u. Solarölfabrik Anl. rzb. m. 102 %	101,006	101,006
4% Cröllwitzer Papierfabrik Hyp.-Anl. rzb. m. 102 %	976z	966
4% Cröllwitzer Papierfabrik Hyp.-Anl. rzb. m. 102 %	1016	1016
4 1/2% Eilenburger Kattun-Manufaktur Hyp.-Anl. rzb. m. 102 %	100,006	100,006
5% Eisenw. Schmalstedt Hyp.-Anl. rzb. m. 101 %	996	99,006
4% Fabr. landw. Maschinen F. Zimmermann & Co. A.-G. Hyp.-Anl. rzb. m. 103 %	986	986
4% Kytthausler Hyp.-Anl. b. 1915 uk.	96,756	96,756
4 1/2% Gottfried Lindner Hyp.-Anl. rzb. m. 102 %	1006	1006
4 1/2% Gottfried Lindner Hyp.-Anl. von 1912 rzb. m. 102 %	1006	1006
Aktien.		
Halle'scher Bankverein	1866	1876
Sparg- und Vorschubakt.	1036z	1036z
Halle'sche Pflänersch. A.-G.	160z	163z
Kiesbeck & Montanwerke A.-G.	4196	4196
Werschen-Weidenl. Braunk.-A.-G.	310,006	3106
Ammdorfer Papierfabrik (alte)	9556	9446
3458	3458	
Cönnener Malzfabrik	1356	
Eilenburger Kattun-Manufaktur	2996	3106
Eisenwerk Brüner	2106	2106
Fabrik landw. Maschinen F. Zimmermann & Co.	177,006	1726
Fabrik landw. Maschinen F. Zimmermann & Co. Vorz.-Akt.	177,006	1726
Glauziger Zuckerfabrik	7106	
Halle'sche Maschinenfabrik	1586	1666
Halle'sche Portland-Cement	256	2506
Hildebrandtsche Mühlenwerke	1606	1606
Kiesbeck & Montanwerke	4406	4206z
Körbisdröcher Zuckerfabrik	—	—
Kyllhäuserhütte Nr. 1-1000	2206z	2506z
Kyllhäuserhütte Nr. 1001-2500	—	—
Landsberger Malzfabrik	3006z	2956z
Gottfried Lindner	2856	2906
Wegeler & Hüner	—	—
Zeitzer Maschinenfabrik	—	—
Zuckerraffinerie Halle	3856z	3856
Halle-Hettstedt. Eisenbahn-A. La. A.	68,006	68,006
Halle-Hettstedt. Eisenbahn-A. La. B.	68,006	68,006
Brückdorf-Nietl. Bergbau-Verein-Kuxe	—	—

Verantwortlich f. d. polit. Teil: Eugen Jacob Margella; für den örtlichen Teil: für Provinzialnachrichten, Bericht: Daniel Eugen Sittmann; für Beilagen: Unterabteilung: Eugen Sittmann; für Vermischtes: Eugen Sittmann; für die Halle'sche Börse: für den Anzeigenteil: Hans Wildt; Verlag: Saale-Zeitung, G. m. b. H. Halle. Druck: Zeitungsdruck und Druckerei Otto Döndel.

Gust. Uhlig, Halle a. S.
untere Leipziger Strasse. Fernruf 6389.

Größtes Lager der Provinz Sachsen
Musikwerke Gramola-
Instrumente neuester Bauart mit naturgetreuer vorzüglich. Wiedergabe zu Fabrikpreisen.

Die best. Musik- u. Gesangsvorträge nur von ersten Künstlern der Welt sowie erstklassige Tanzmusik im eignen Heim bei jeder Gelegenheit. Verherrlichung der Silvester-Feyer.

Gust. Uhlig, Halle a. Saale,
untere Leipziger Strasse.

Alte Promenade 11a.
Fernruf 5738.

Morgen Mittwoch, den 22. Dezember, 3 1/2 Uhr nachmittags
Gr. Familien- u. Jugend-Vorstellung
Rübezahls Hochzeit!
5 Akte mit Paul Wegener und Lyda Salomanova. 5 Akte.

Im Reiche der Zwerge! Märchenpiel in 2 Akten.
Eintrittspreise Mk. 1.—, 2.—, 3.—, 4.—.

Wand- und Stand-Uhren
Schreibtisch-Uhren
Küchen-Uhren.
für jede Einrichtung passend
Solide u. zuverlässige
Wecker-Uhren.
Damen- und Herren-Taschen-Uhren.
Glashütter Uhren
u. **Armband-Uhren**
in Stahl, Silber, Tula, Gold zu äussersten Preisen.
Größte Auswahl u. Garantie.
Gustav Uhlig,
Uhrmachermeister,
untere Leipziger Str.

lebende
Weihnachts-Karpfen,
lebende Bachforellen, Schleie und Hechte, frischen Steinbutt, Hellbutt, Rotzunge, Schweinsfisch empfiehlt
Friedrich Kraemer,
Fluss- und Seefischhandlung,
Fischerplan. Fernspr. 6205.
Marktlags Verkauf am Wochenmarkt.
Fernsprecher dort 6600.

Das ehemals von Herrn Hof-Fotograf Ernst Motzkus betriebene
Fotografische Atelier Gr. Ulrichstraße 57
(zuletzt Atelier Central) habe ich nach vollständiger Renovierung heute
neu eröffnet.

Ich empfehle mich zur Ausführung fotografischer Aufnahmen und Vorforgängen jeder Art in künstlerischer Ausführung.
Hochachtung
Waldemar Schilling.

Stadt-Theater
Mittwoch, Donnerstag, nachmittags 3 Uhr:
Weihnachtsmärchen-Vorstellung, h. Kl. Preisen
Die Mäusekönigin.
Mittwoch: Abds. 7 1/2, Ende 11 Uhr:
Die Gezeichneten.
Donnerstag abend: Uraufführung:
Herry.

Geläute Glocken,
Schellen, Haarschweife
Ferdinand Haabengier,
Metallwarenfabrik,
Barfiserstr. 9. Fernr. 1196.
Reparaturen und **Encouragemen**
schnell und ladegemäß.

Man verlange Offerte
Thüring r
Wurftüren
in enstl. Qualität liefert
Walter Müller,
Halle a. S., Obsteistraße 4
Fernr. 2253.
Als passende Weihnachtsgeschenke empfiehlt billig
Alpakka-Best eke,
besonders billig
so lange Vorrat reicht
schw. vers. Kaiser-Löffel.
Alfred Otto,
Spezial-Vertrieb,
Lerchenfeldstrasse 3. II.

Gebr. Bethmann
Werks'allen
für Wohnungskunst
Halle a. d. S.,
Gr. Steinsstraße 79-80.
Stilvolle
Damenzimmer.

Trauring-Zentrale
jetzt
Leipzigerstraße 1
und Geilstraße 40.
Elegante Trauringe, daher
billigste Bezugsquelle Berlin
flott mit elektrischem Betrieb.
Rich. Voss,
Gold- u. Juwelen-Fabrik.

Chr. Glaser,
Gr. Klausstr. 24.
Dauerbrandöfen
mit gasbetriebenen
Kachelöfen
in allen Größen u. Farben.

Thalia-Theater
Sonabend, den 23. Dec. 201
abends 7 1/2 Uhr:
Flachsman als Erzieher.
Sonntag, den 26. Dec. 20,
abends 7 1/2 Uhr:
Die spanische Fliege.
Montag, den 27. Dec. 20,
abends 7 1/2 Uhr:
Heimat.

Gottfried U. dner, Akt-Ges.,
Ammendorf b. Halle a. S.
Wir laden hiermit unsern
Herren Gesellschafter zur
Teilnahme an der ausser-
ordentlichen Generalver-
sammlung am Mittwoch,
den 26. Januar 1921, vor-
mittags 11 Uhr im Hotel
„Stadt Hamburg“ in Halle
a. S., anzuweisen ein.
Tagesordnung:
1. Beschlussfassung über
die Erhöhung des
Grundkapitals durch
Ausgabe von 1000
Stamm-Aktien von je
M. 100.— und 300 Vor-
zugs-Aktien über je
M. 1000.— Letztere mit
einem schätzbaren
Stimmrecht, unter Aus-
schluss des Bezugs-
rechts der Gesellschaf-
ter.
2. Begebung der Aktien
an ein Consortium zum
Nominale von je M. 100.—,
mit der Massgabe, dass
das Consortium die
Stamm-Aktien den
alten Aktionären im
Verhältnis des Aktien-
besitzes von 4:1 zum
Kurse von 105% an-
bietet. Die Vorzugs-
aktien erhalten eine
Höchstdividende von
7%.
3. Abänderung d. Satzung
und zwar des § 8
(Höhe des Grund-
kapitals), des § 6
(Vorzugsaktien), des § 7
(Vorzugsaktien), des §
10 (Stimmrecht der
Aktien), des § 11
und 20 (Vollmacht)
des (Vorstandes) und
des § 33 (Verteilung
des Reingewinnes).
Zur Teilnahme an dieser
Versammlung sind die
jungen Gesellschafter be-
rechtigt, welche ihre Ak-
tien gemäss § 25 des Ge-
sellschaftsvertrages, bei
der Gesellschaft oder bei
dem Bankhause Reinhold
Stecker in Halle a. S. bis
zum 22. Januar 1921 hinter-
legt haben.
Ammendorf, d. 18. 12. 20
Der Vorstand:
U. dner, Vorsitzender
Gottfried U. dner
Schubfenkel
empfehlen
Schnee-Nacht, Gr. Steinstr. 83

Moderne elektrische
**BELEUCHTUNGS-
KÖRPER**
Rast
Geistsstr. 28.

Linke Mülli
schneide mir fünf Litten
zu Weihnachten
zu Anzug von
R. Weis.

Lies
Grosse
Ulrichstr. 52
billig
schöne
Bücher

Scheuertücher
empfehlen V 338/5
H. Schnee Nacht,
Gr. Stei 84.
Randgesche
Weihnachten kauft
Ludwig, Schützenstr. 14.
Safenfelle
kaufen zu Höchstpreisen
Gebr. Dangelowitz,
Fellhandlung,
Fischerplan 2.

Der
Heringshandel frei,
deshalb so billig.
Sehen die ersten 100 Tonnen
Neue diesjährige Norweger
Vollheringe 190
eingetroffen, das Pfd. nur
Dieser Hering eignet sich vorzüglich zum
Heringsalat. Nur Riesensätze ermöglichen
uns diese gute Ware so billig zu verkaufen.
Ferner aus Mittwoch eintreffenden Waggon
8000 Pfd. Kabeljau o. Kopf Pfd. 290
Zum Weihnachtstische empfehlen
in bekannter Güte zu anerkannt billigen Preisen
ff. geräuch. Eihäute, Gelsardinen, Fischkonserven.
Nordsee
Deutschlands
größter
Fischhandel
Grosse Ulrichstraße 58
Fernsprecher Nr. 4904, 1275, 1274.
Direkte und billige Bezugsquelle für
Wiederverkäufer, Konsumvereine, Anstalten,
Krankenhäuser und Hotels

Kinder-Anzüge in modernen Farben 89—
braun, grün, grau 155.—, 117.— 104—
blau 290.— 234—
Kinder Ulster in modernen, hauchdünnen Stoffen 168—
280.—, 265.—, 205.—
Kinder-Pyjacks in blau und lerbis 43—
276.—, 225.—, 173.—, 184.—
Kinder-Sweater-Anzüge blau, braun, gelbgrün 140—
blau 158, 90, 151.—
Kinder-Sweater 75.—, 67.—, 56.— 43⁵⁰—
Kinder-Mützen in allen modernen Farben und Fassons . . 36.—, 32, 50, 22.—, 10.— 8—
Kinder-Handschuhe 15, 75, 13.— 11—
Kinder-Strümpfe von 7⁷⁵ an
Original Beyle- und Kieler-Anzüge
In allen Größen.
S. WEISS
AM MARKT

Kaweco
Sicherheits-
Füllfederhalter
mit echter Goldfeder
zuverlässigstes
deutsches Fabrikat.

vorrätig in allen Spitzen und Preislagen bei:
H. Bretschneider, Steinweg 55-56
Friedrich Malsch, Grosse Steinstrasse 9
Friedrich Müller, Leipzigerstrasse 29
Otto Strube, Barfüsserstrasse 11
J. Zoebisch, Grosse Steinstrasse 83
Umtausch gestattet. Umtausch gestattet